

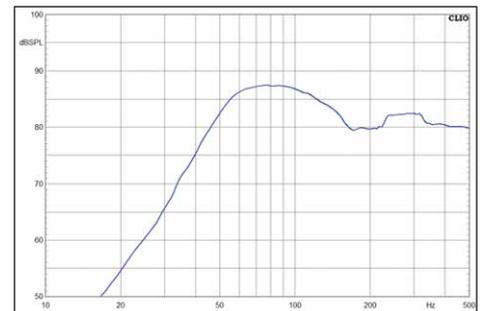


**R08 Evo BR +  
R10 Evo BR –  
praktische Basskisten  
von Audio System**

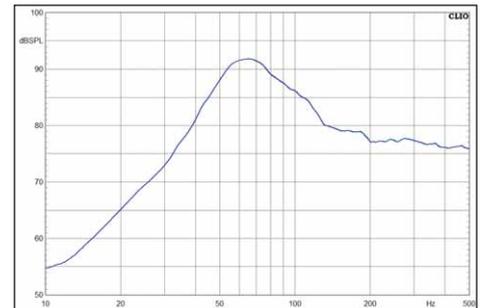
# Neue Gehäuse- subwoofer

Die neuen Gehäusesubwoofer der R-Serie versprechen anspruchsvollen Basssound ohne Bastelei. Wir checken den 20er R08 Evo BR und den 25er R10 Evo BR.

Kompakte Gehäusesubwoofer gehören nach wie vor zu den beliebtesten Bassmachern fürs Auto. Die frisch renovierten Evo-Chassis aus Audio Systems R-Serie gibt es jetzt auch als fertige Gehäusesubwoofer, die in kompakten Reflexgehäusen daherkommen. Die Boxen sind wie immer bei Audio System sehr stabil aus 19er MDF-Platten aufgebaut. Die Fronten sind gedoppelt, um den Woofer bündig in die Wand einzulassen, damit es sauber aussieht. Dem Schutz der Membranen dienen zwei massive Bügel aus dickem Metallrohr, die auf der folierten Schallwand sitzen. Die Reflexöffnungen sind als Holztunnel ausgebildet, was die stabilste Art darstellt. Auch das Innenleben der Boxen kann beeindrucken, hier finden wir nicht nur die ein oder andere Versteifungsmaßnahme, sondern auch eine ringförmige Abstützung für den Magneten des verbauten Woofers. Diese entstammen der mittleren R-Serie, die zum Besten gehört, was die Preisklasse zu bieten hat. Die Woofer verzichten auf dicke Druckgusskörbe, doch ihre Blechkörbe sind sehr solide gemacht mit dreidimensional geformten Korbspeichen und großen Belüftungsöffnungen. Die Membranen geraten ultrastabil. Die Struktur besteht aus dem guten alten Papier, das jedoch auf der Vorderseite eine harte Kunststoffbeschichtung trägt, zusätzlich sorgen steile Öffnungswinkel für hochstabile Konusformen. Die Sicken bestehen aus Schaumstoff, der deutlich verlustärmer arbeitet als das sonst benötigte dicke Gummi.



Der R 08 Evo BR ist ausgeglichen in seinem Arbeitsbereich, der bei ca. 50 Hz beginnt. Damit ist er kein Tiefbassmonster sondern eher etwas für rockige Töne



Der R 10 Evo BR zeigt eine Vorliebe für den Frequenzbereich von 50 - 70 Hz. Hier erzielt er einen prima Kennschalldruck, dafür tut sich im Tiefbass wenig

Ein Traum sind die Antriebe der R-Woofer. Beide Polplatten sind sauber auf der Drehmaschine bearbeitet. Um die strömungsgünstig verrundeten Polkernbohrungen gibt es einen Kranz weiterer Bohrungen, die den Arbeitsraum der Schwingspule belüften. Die Spulen sind als 2 x 4 Ohm Variante ausgeführt und beim R 08 Evo BR 38 Millimeter groß, beim R 10 Evo BR sind es 64 Millimeter, beide verfügen über ein Doppelmagnetsystem aus dicken Ferritringen.



Der R 08 Evo arbeitet mit 0,75"-Spule, auch er ist vollständig belüftet



## Messungen und Sound

Mit nur 17 Litern umbauter Luft zählt der R 08 Evo BR zu den kompakten Basskisten. Das hält ihn keinesfalls davon ab, tiefe Töne zu erzeugen. Der Achtzöller ist mit 57 Hz nicht ultratief abgestimmt, dafür schafft er hervorragende 87 dB an einem Watt. Ein kleiner Subwoofer also, der schön knackig abgestimmt ist und nicht die Welt Verstärkerleistung braucht. Ähnlich sieht es mit dem R 10 Evo BR aus, der 32 Liter groß ist. Er schafft stolze 92 dB im Bereich um 60 Hz, was er ebenfalls einer Abstimmung verdankt, die nicht auf Tiefbass getrimmt ist. Auch an der Endstufe spielt der R 10 Evo BR sehr punchy und agil auf. Ultraschnelle Läufe mag er sehr und bei Charts- und Rockmusik reicht der Tiefgang locker. Das gilt genauso für den R 08 Evo BR, der sich angesichts der kleinen Box mehr als beachtlich aus der Affäre zieht. Er spielt ultrasauber und liefert präzise Bassimpulse, die sehr zu gefallen wissen. Insgesamt ist er etwas universeller abgestimmt als der 10er, er kommt daher gleichermaßen mit vielen Musikstilen zurecht. Bassdrums verleiht er ausreichend Durchsetzungsvermögen und bei langgezogenen Bässen geht er nicht gleich in die Knie. Pegeltechnisch ist das Ganze natürlich irgendwann begrenzt, doch für einen 20-Zentimeter-Woofer gibt es reichlich erzielbare Lautstärke.

## Fazit

Während der R 10 Evo BR eher auf Spaß und Pegel gezüchtet ist, beeindruckt der R 08 Evo BR mit einer audiophilen, harmonischen Bassperformance, die man einem so leinen Sub nicht zutraut. Der Bassfan hat die Wahl.

Elmar Michels



Der R 10 Evo fällt mit dickem Doppelferrit, 1,5"-Spule und tief bauendem Blechkorb sehr kräftig aus

Subwoofer	Audio System R08 Evo BR	Audio System R10 Evo BR
Preis Vertrieb	um 200 Euro Audio System Hambrücken	um 300 Euro Audio System Hambrücken
Hotline Internet: www.	07255 7190795 audio-system.de	07255 7190795 audio-system.de
Bewertung		
▶ Klang	50 %	1,1
Tiefgang	12,5 %	1,5
Druck	12,5 %	1,5
Sauberkeit	12,5 %	0,5
Dynamik	12,5 %	1,0
▶ Labor	30 %	1,8
Frequenzgang	10 %	1,5
Wirkungsgrad	10 %	2,5
Maximalpegel	10 %	1,5
▶ Verarbeitung	20 %	1,0

## Technische Daten

Korbdurchmesser	21,0 cm	26,2 cm
Einbaudurchmesser	17,4 cm	22,8 cm
Einbautiefe	10,8 cm	13,0 cm
Magnetch Durchmesser	12,0 cm	15,5 cm
Gehäusebreite	37,0 cm	55,0 cm
Gehäusehöhe	28,0 cm	36,0 cm
Gehäusetiefe	21/31 cm	20/32 cm
Gewicht	11,8 kg	19,7 kg
Nennimpedanz	2 x 4 Ohm	2 x 4 Ohm
Gleichstromwiderstand R <sub>dc</sub>	1,70 Ohm	1,61 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,71 mH	1,11 mH
Schwingspuleninduktivität L <sub>e</sub>	38 mm	64 mm
Membranfläche	199 cm <sup>2</sup>	330 cm <sup>2</sup>
Resonanzfrequenz f <sub>s</sub>	51 Hz	36 Hz
mechanische Güte Q <sub>ms</sub>	5,63	6,13
elektrische Güte Q <sub>es</sub>	0,53	0,49
Gesamtgüte Q <sub>ts</sub>	0,49	0,46
Äquivalentvolumen V <sub>as</sub>	8,6 l	17,9 l
Bewegte Masse M <sub>ms</sub>	63 g	170 g
R <sub>ms</sub>	3,56 kg/s	6,19 kg/s
C <sub>ms</sub>	0,16 mm/N	0,12 mm/N
B x l	8,00 Tm	11,15 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	87 dB	92 dB
Leistungsempfehlung	150 – 300 W	200 – 600 W
Testgehäuse	BR 17 l	BR 32 l
Reflexkanal (d x l)	54 cm <sup>2</sup> x 18	98 cm <sup>2</sup> x 16

Oberklasse	1,3	Spitzenklasse	1,4
<b>CAR &amp; HiFi</b> <sub>3/22</sub>		<b>CAR &amp; HiFi</b> <sub>3/22</sub>	
Preis/Leistung: hervorragend		Preis/Leistung: sehr gut	
„Gut, praktisch und mit knackigem Sound“.		„Gut, praktisch und mit knackigem Sound“.	